

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Recklinghausen

An die Herren

Landrat Bodo Klimpel

und

Ausschussvorsitzender Axel Heimsath

im Hause

Kreistagsfraktion

Geschäftsführung

Fraktionsbüro

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Tel.: +49 (2361) 533075

G.Kreistagsfraktion@kreis-re.de

Recklinghausen, 15.08.2024

Antrag für den Ausschuss Arbeit, Gesundheit und Soziales und Kreistag

Drogenkonsumraum, Drogentherapeutische Ambulanz und Kontaktcafé

Sehr geehrter Herr Landrat Klimpel,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Heimsath,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ausschusssitzung bzw. des Kreistages zu nehmen:

Die Ausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen und der Kreistag beschließt:

Die Umsetzung der Beschlussvorlage Nr.: 2023/080-1 wird wie beschlossen.

Begründung:

Im November 2022 hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erstmals die Einrichtung des Drogenkonsumraums beantragt. Die Kreisverwaltung hat den Antrag geprüft und oben genannte Beschlussvorlage seit November 2023 in die Gremien eingebracht.

Die Beratungsfolge zeigt, dass es mehr als genügend Zeit zur Prüfung und Beratung der Beschlussvorlage gegeben hat. Es ist unverändert so, dass die Errichtung eines Drogenkonsumraumes notwendig und geboten ist:

Suchterkrankte können von der Öffentlichkeit abgeschirmt konsumieren. Sie erhalten medizinische Versorgung. Es können viele Konsument*innen erreicht werden und Zugang zu weiterführenden Hilfen wie Entgiftungsbehandlungen, Substitution, Therapie und gesundheitlicher Aufklärung erhalten.

Steigen wird zukünftig auch im Kreis Recklinghausen das Angebot und der Konsum synthetische Drogen, wie z. B. "Flex", auch „Badesalz“ oder „Plastikdroge“ genannt. Dies ist eine zerstörerische und extrem abhängig machende Droge und tödlich. Dieser Umstand erhöht Wichtigkeit und Dringlichkeit des Drogenkonsumraums, der drogentherapeutischen Ambulanz und des Kontaktcafés.

Drogenabhängigkeit ist eine chronische Krankheit. Dieser muss mit verantwortungsvoller Sozialpolitik präventiv und kurativ begegnet werden.

Die erforderlichen Mittel für die Finanzierung sind in der Haushaltsplanung für die Jahre 2025 bis 2028 mit 500.000 EURO pro Jahr bereits berücksichtigt worden.

Vielen Dank vorab und
Mit freundlichen Grüßen



Prof. Bert Wagener
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN